

Spiel läuft

Besuchen Sie uns und erleben Sie den BeoVision 7-40" in unseren Geschäftsräumen – und vielleicht schon bald in Ihrem vertrauten Heim?

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg
Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com



Freuen Sie sich auch schon?

1. bis 15. November
www.expovina.ch



Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

HÖNGG AKTUELL

Neuzuzüger- und Höngger-Anlass

Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr, reformierte Kirche Höngg.

Arbeitstag Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Samstag, 27. Oktober, 12 Uhr, Magazin, Kappenbühlweg 11.

Ausstellung «Kerngeschäft»

Sonntag, 28. Oktober, 10 bis 15 Uhr, Vogtsrain 2.

Castagnata

Sonntag, 28. Oktober, 10 bis 15 Uhr, Waldhütte Gubrist.

Peter Zeindler liest aus seinem neuen Roman

Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr, Fasskeller der Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20.

Klavierkonzert mit Peter Frank

Montag, 29. Oktober, 16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Meditativer Kreistanz

Montag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Dia-Vortrag über Chile

Mittwoch, 31. Oktober, 16.30 Uhr, Tertium Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Jazz Happening

Donnerstag, 1. November, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

INHALT

Impressionen vom Wümmetfäscht 2007 **3**

Wümmetfäscht und Sport **4**

Ein voller Erfolg: die neue Gewerbeschau **5**

Victor Giacobbo unterm Meer **9**

So wählte der Kreis 10 **9**

«Limmatberg» ausgebrannt **12**

TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Mit DJ Ötzi in den Party-Himmel

«Hey, hey Baby, want you to be my girl» sang am Freitagabend nicht nur DJ Ötzi im grossen Festzelt, sondern die ganze riesige Fange-meinde. Music-Star Brian eröffnete den ersten Abend des dies-jährigen Wümmetfäschts mit einem kurzen, aber starken Auftritt.

SARAH SIDLER

Mit Robbie Williams' «Let me entertain you» startet Music-Star Brian das Freitagabendprogramm im grossen Festzelt. Bereits nach dem zweiten Song von Gölä «Ich hett no viel blöder tah» singt ein Grossteil des Publikums mit. Der sympathische Berner hat die Höngger rasch auf seiner Seite, reisst sie von Anfang an mit. Der junge Musiker scheut den Kontakt mit seinen Zuhörern nicht: Zu «Alperose» fräst er quer durchs Festzelt. Wer ein Autogramm will, muss nicht lange darum bitten: Im Anschluss an seinen Auftritt verteilt Brian bereitwillig Autogrammkarten mit seiner Unterschrift, Lächeln inbegriffen.

In der Zwischenzeit macht sich DJ Ötzi in der Garderobe des Hallenbades Bläsi für seinen Auftritt parat. «Frische Handtücher, ausgesuchte Getränke und diverse Extras hat der Musiker in seine Garderobe verlangt», weiss Emerita Seiler, OK-Präsidentin des Wümmetfäschts. Dass die gesamte Toiletten-Anlage der Bläsi-Turnhalle – Frauenbereich inbegriffen – geräumt werden muss, wenn Ötzi mal muss, spricht für sich. Auch dass sich DJ Ötzi – der sich im-



Gewaltige Stimmung am Freitagabend mit DJ Ötzi.

Foto: Sarah Sidler

mer sehr volksnah gibt – unter Polizeischutz ins Festzelt geleiten lässt, zeigt, dass selbst er so seine Allüren hat.

Wuchtiger Auftritt

Als der Star des Abends dann endlich auf der Bühne steht, legen er und seine Band mit so viel Getöse los, dass selbst 70-Jährige in Deuxpièces und Handtasche nicht mehr zu hal-

ten sind. Die Lautstärke haut selbst hartgesottene Discogänger beinahe von den Festbänken, die Lichtshow gleicht einem Feuerwerk.

«Wollt ihr Party? Wieso sitzt ihr dann noch?», schreit der Entertainer ins Publikum. Das lassen sich die Fans nicht zwei Mal sagen: Innert kürzester Zeit füllen sie den Platz vor der Bühne, tanzen und singen bereits bei seinem ersten Stück «Anton aus Tirol» mit. Der restliche Teil des

Publikums steht eine Etage höher: auf den Festbänken und Tischen.

Stimmung wie in Österreichs Bergen

DJ Ötzi und seine Crew mixen Hit nach Hit, Hit um Hit, Hit mit Hit. Hauptsache jeder kennt das Lied und kann mitsingen. Schlager wird zu Gospel, Oldie zu Pop und Höngg zu Ötzi. Doch der Österreicher hat tatsächlich auch ruhigere Klänge auf Lager und begrüsst zu «Stand by me» sein weibliches Publikum ganz Star-unlike mit vielen Küsschen und schelmischen Sprüchen. Für das Auge der männlichen Zuschauer tanzen die zwei knapp bekleideten Frauen Tiny und Tata.

«Ihr Höngger macht mit, wie ich es noch nie erlebt habe», freut sich der Österreicher nach einigen weiteren bekannten Stücken. Trotzdem will er sich nach 40 Minuten aus dem Staub machen. Dies jedoch, ohne die Rechnung mit dem Höngger Publikum gemacht zu haben. Denn dieses verkündet lauthals: «Eines geht noch, eines geht noch rein», und so gibt Ötzi noch «Country Rose» zum Besten. Bei diesem Lied kann er sogar einen Kanon mit dem Publikum singen, so sehr macht es mit. Dann, bevor er endgültig geht, meint er noch zu seinen Fans, dass es ein «unerwartet geiler Abend» gewesen sei. Ja, auch in Höngg gibts Après-Ski-Stimmung, nicht nur in Österreichs Bergen. «Saugeil», «eine Bombenstimmung» und «ein Superkonzert» waren nur einige der Kommentare zum ausverkauften Konzert.

25 Tickets für die Expovina zu gewinnen

Ab Donnerstag, 1. November, steht Zürich einmal mehr während 15 Tagen ganz im Zeichen des Wein-Genusses. Die legendäre Zürcher Weinausstellung Expovina lädt zum 54. Mal Besucherinnen und Besucher auf zwölf Schiffen zur Degustation.

An 170 Ständen werden rund 4000 Weine aus fünf Kontinenten präsen-

tiert. Der Standort am Bürkliplatz ist optimal gelegen und idealer Ausgangsort, um die Stadt in ihrer vorweihnachtlichen Stimmung zu geniessen.

Mitmachen und gratis hingehen

An der weltweit grössten Degustationsmesse für Konsumenten sind alle wichtigen Anbauggebiete der Welt

vertreten. Produzenten und Händler bieten an rund 170 Ständen Weine aus über 25 Ländern zum Probieren an. Insbesondere die Auswahl an Gewächsen aus dem Süden der grossen europäischen Weinländer Italien, Frankreich und Spanien ist gewachsen. Die Schweiz wird auch dieses Jahr wieder mit edlen Tropfen überraschen, ebenso – wer hätte das gedacht – Mallorca.

Wer neue Weine ausprobieren oder testen möchte, ob sich bekannte Tropfen bewähren, besucht während den 15 Tagen die Expovina am Bürkliplatz. Tickets gibt es vor Ort zu kaufen oder an unserem Wettbewerb zu gewinnen. Interessierte schicken eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Bitte Adresse angeben. (scs)

Immer die neusten Modelle **acer**

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Musik bewegt. Der BeoLab 9 beflügelt.

Der neue BeoLab 9 ist ein einzigartiger Lautsprecher, der für ein vollendetes Klangerlebnis steht. In Kombination mit dem BeoCenter 2 erhalten Musik und Filme eine Intensität und Authentizität, die alles Bisherige in den Schatten stellen wird.

BANG & OLUFSEN **BO**

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

In **Zürich-Höngg** vermieten wir nach Vereinbarung an ruhiger und sonniger Wohnlage an einer Sackgasse eine schöne helle

5-Zi.-Attika-Wohnung, MZ inkl. NK Fr. 2965.–

mit einer tollen Aussicht auf die Stadt, den Zürichsee und die Berge. Separate Küche mit Glaskeramikherd, Wohnzimmer Parkett, Bad/WC/ Dusche, separates WC, sehr grosse Terrasse.

Es besteht die Möglichkeit, einen Bastelraum (ca. 25m²) zu mieten, Miete Fr. 150.– mtl.



Wir **suchen** zur Zusammenlegung von Geschäft und Wohnung ein

Mehrfamilienhaus

mit 4 bis 8 Wohnungen in Wipkingen oder Höngg
Telefon 079 750 63 78

Am Fusse des **Hönggerbergs** an der **Bäulistrasse** verkaufen wir schöne

3½-Zi.-Wohnung

im 2. OG mit 81m² Wohnfläche. Ausrichtung nach Nord-Osten, ruhige Lage, Nähe ÖV. Tiefgarage vorhanden. VP CHF 385000.–
Interessiert? Rufen Sie uns an.
MCI Immobilien AG, Tel. 043 317 00 72 oder info@mci-immobilien.ch

Verlagsleiterin einer Kreativ-Zeitschrift **sucht Anschluss** an aufgestellte

Bürogemeinschaft im Raum Höngg

(Einzelbüro, Lagerfläche/ca. 10 m² und im Idealfall Mitbenutzung eines Sitzungszimmers)
Informationen bitte an:
tamara.mattiussi@manuell.ch

Höngger Dorfpolizist **sucht**

3½- bis 4-Zi.-Wohnung

im Erdgeschoss bis Fr. 1800.–.
Angebote an Stadtpolizei Zürich zHd. hebu, Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich, Tel. 079 433 16 28

Umzüge

Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
Reinigung und Lager
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Höngger Grossfamilie mit 4 Kindern (10, 7, 4, 1) **sucht**

ein älteres Haus mit grossem Garten

zum Mieten. Gerne würden wir auch die Gartenpflege übernehmen, dafür wären wir sehr dankbar für einen gerechten Mietzins.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 044 342 42 26

Per 1. Dezember 2007:

Nachmieter gesucht für schöne, helle 4-Zimmer-Wohnung am Wartauweg 20

in Zürich-Höngg.
Neue Küche, Bad/ WC, 2 Balkone, Keller, Estrich, Einbauschränke.
Mietzins Fr. 1675.– (inkl. NK).
Besichtigung/Info: 079 736 33 30.

Gesucht von Schweizer Ehepaar (68 und 58)

3½-Zi.-Wohnung

in Höngg. Mietzins Fr. 1600.– bis 1800.–.
Offerten an Chiffre 2376, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt sorgfältig und zuverlässig weitere **Haushaltungen inklusive Fensterreinigungen**.
Telefon 079 604 60 02

Fensterputz und Wohnungsreinigungen



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Mütter-Mythen – und Väter?

Die Veranstaltungsreihe, die von der reformierten Kirchgemeinde und dem Quartiertreff Höngg durchgeführt wird, begibt sich auf «Spurensuche zwischen Rollenbildern, Alltag und weiblicher Freiheit»: In fünf wöchentlichen Vorträgen für Frauen wie Männer und an sechs Kursnachmittagen für Familienfrauen und andere Mütter werden Fragen aufgeworfen, die beispielsweise die Diskrepanz zwischen Anforderungen und Berufs- wie Familienalltag ausleuchten oder danach, wie man die Welt so gestalten kann, dass alle Menschen – Frauen, Männer, Erwachsene, Kinder – mit Wohlbehagen darin leben können. Am 30. Oktober um 19.30 Uhr startet im reformierten Kirchgemeindehaus die Vortragsreihe mit «Der Streit um die Mütter». Die Anmeldefrist für das Kursangebot ab 12. November läuft bis am 7. November. Weitere Informationen unter www.refhoengg.ch oder bei Monika Golling, 043 311 40 62, und Eveline Götsch, 044 341 70 00.

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Vermietung von Räumen

Für Feste, Sitzungen, Vorträge und anderes mehr mit guter Infrastruktur. Anfragen zu den Büro-Öffnungszeiten im Quartiertreff.

PARKETT BIAGGI
TEPPICH

Adlikerstrasse 246
8105 Regensdorf

*Vorhänge
Bodenbeläge
Orientteppiche*
**Parkett
Laminat
Kork**

Tel. 044 840 50 26
www.teppich-biaggi.ch

Ihr IT-Fachmann in Unterengstringen:

PC-Kontrolle im Shop Fr. 39.–
Vorort-Support 45 Min. Fr. 60.–
Internet-Installation ab Fr. 60.–

Sunex Computer Service
Zürcherstrasse 8
8103 Unterengstringen

Telefon 043 819 00 60
www.sunex.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 410, 414, Umbau, Umnutzung und Erweiterung im Untergeschoss des Wohnzentrums Frankental, W3, Verein Wohnheim Frankental; Projektverfasser: kfp architekten ag, Vorhaldenstrasse 10.

Regensdorferstrasse 13, Umbau und Erweiterung der Aussenwirtschaft beim Café Zuckerdose, W3, Freihaltezone C, Liberale Baugenossenschaft Höngg und Wipkingen, Im oberen Boden 31.

17. Oktober 2007
Amt für Baubewilligungen

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Quartierznacht

Freitag, 26. Oktober: türkische Köstlichkeiten. Essen um 19 Uhr, Kosten: 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind. Anmeldung unter Telefon 044 342 91 05.

Singen Tanzen Musizieren

Für Kinder von 4 bis 7 Jahren. In diesem vielfältigen Kurs erfährt Ihr Kind Rhythmus, Musik und Bewegung in direkter Beziehung zueinander. Jeweils montags von 14.30 bis 16 Uhr, fortlaufender Kurs. Leitung: Romy Dell'Ava.

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Gesucht: Kinderbetreuung

Wer könnte uns im Dezember jeweils Mo./Di. (nachmittags), evtl. Sa., 1. Dez. (vormittags), 1. Dez. und Fr., 14. Dez. (nachmittags), unsere Kinder hüten? Bitte melden bei Eveline, Telefon 079 746 50 20

Wenn Eltern älter werden

Am Samstag, 27. Oktober, findet im Zentrum Heilig Geist, an der Limmattalstrasse 146, von 9 bis 11 Uhr der ökumenische FraueTräff mit der Erwachsenenbildnerin Heidi Hofer Schweingruber statt.

Die hohe Lebenserwartung bringt es mit sich, dass viele Frauen ihre Eltern bis ins hohe Alter begleiten und oft auch betreuen. Erfahrungsgemäss ist die Schwelle der 80er Jahre eine bedeutende Wende in der Gesundheit und Mobilität der alten Mütter und Väter und die Eltern-Kind Beziehung wandelt sich markant, manchmal bis zur Umkehr. Töchter werden von der Verantwortung und Entscheidungskraft her zur Mutter ihrer Eltern. Wer bis anhin nicht gelernt hat, eigene Bedürfnisse zu äussern, ist spätestens jetzt vom Schicksal gefordert, eine offene Kommunikation zu lernen.

Weitere Informationen im Internet unter www.refhoengg.ch oder bei Daniela Scheidegger-Schmidmeister, Pastoralassistentin Heilig Geist, Telefonnummer 043 311 30 30.

GRATULATION

Unsere Träume sind wie Ruhepausen auf einer Wanderung. Sie erfrischen uns und helfen uns, den zurückgelegten Weg zu schätzen.

Liebe Jubilarin

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

28. Oktober

Hildegard Keller
Hohenklingenstrasse 40 97 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, gestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

Frei-Giger, Kurt Werner, 1925, von Zürich und Oetwil an der Limmat ZH, Gatte der Frei geb. Giger, Margaretha Wilhelmina; Segantinstrasse 206.

Heierli-Schmiedmaier, Alfons, 1917, von Zürich, Gais AR, Gatte der Heierli geb. Schmiedmaier, Mathilde; Winzerhalde 56.

合氣道
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Auflage 14000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

1-spaltige (25 mm)	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige Reklame (54 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

Das Fest der Freundschaft und Begegnung



Das 35. Wümmetfäscht vom vergangenen Wochenende war wiederum ein voller Erfolg. Dank dem grossen Engagement der ansässigen Vereine, Institutionen, Anwohner und Geschäfte präsentierte Höngg stolz sein Quartierfest, das vielseitiger nicht sein könnte.

SARAH SIDLER

Nach dem stimmungsvollen Auftakt am Freitagabend mit DJ Ötzi und Music-Star Brian sowie der Eröffnung der neuen Gewerbeschau (siehe Artikel Seiten 1 und 5) hielt am Samstagnachmittag um 15 Uhr der Sauserwagen Einzug auf dem Bläsiareal. Wie jedes Jahr führten der alt Ehrenpräsident Werner Wydler, Ehrenpräsident Paul Zweifel sowie die Präsidentin des Organisationskomitees Emerita Seiler den Zug vor den Tambouren und dem Sauserwagen an.

Viel Leben auf dem Areal

Mit dem Einzug des Sauserwagens war das Festprogramm des zweiten Tags des beliebten Quartierfests eröffnet. Die Festbesucher hatten die Qual der Wahl: Sollten sie sich zuerst ein Glas Höngger Wein gönnen? Den Kindern den lang ersehnten Ritt auf den Ponys erlauben? Sich im Festzelt eine Vorstellung anschauen? Oder doch lieber ein Erinnerungsfo-



Von links: Ehrenpräsident Paul Zweifel, die Präsidentin des OK Wümmetfäschts Emerita Seiler und alt Ehrenpräsident Werner Wydler stossen mit dem frischen Suuser an.

Fotos: Sarah Sidler

falt. Dazu hat die neue, gut besuchte Gewerbeschau beigetragen, welche die Synergie mit dem Wümmetfäscht ideal genutzt hat.

OK-Präsidentin Emerita Seiler

Wümmetfäscht so rege besucht wird. Es ist ein Fest der Freundschaft und Begegnung.» Wie jedes Jahr gab sie noch kurz die Menge der in Höngg geernteten Trauben sowie die Öchslegrade der hiesigen Weine bekannt. Bis zu 103 Öchsle erreichte ein Pinot noir vom Chillesteig. Auch mit den sonstigen Weinen seien die Höngger Winzer Wegmann und Zweifel sehr zufrieden. Danach unterhielten abwechselungsweise der Rockclub 58, eine cubanische Showtanzgruppe

der. 1288 Personen wollten sich den beliebten Wümmetznüni nicht entgehen lassen, der vom ansässigen Handel und Gewerbe serviert wurde. Der Musikverein Eintracht Höngg sowie die Trachtengruppe Höngg unterhielten zum schmackhaften Zmorge. Bald herrschte wieder Leben auf dem ganzen Platz: Vielleicht wollte man noch eine Runde auf dem Karussell mitfahren, sich ein feines Raclette genehmigen, der Demonstration der Feuerwehr zuschauen oder



Payaso Nuny zog die Kinder von Beginn weg in seinen Bann.

to auf dem Polizei-Motorrad machen lassen? Die Entscheidung fiel nicht leicht. Das Wümmetfäscht zeigte sich in einer noch nie dagewesenen Viel-

begrüsste am Samstagabend mit ihrer Ansprache die zahlreichen Festbesucher im grossen Zelt: «Ich freue mich, dass auch das diesjährige



Music-Star Brian heizte am Eröffnungsabend im Festzelt ein.

(zvg)



Heisse Salsa-Rhythmen, vorgeführt von einer cubanischen Showgruppe.

und ein Elvis-Imitator die Gäste. Der Mix aus altbekannt-beliebten Rockhits, Rock'n'Roll-Einlagen und feurigen Salsa-Rhythmen passte den Festbesuchern bestens und hielt sie trotz kühlen Temperaturen warm. Wem das Angebot im Festzelt nicht zusagte, sass in der Gewerbebeiz, dem Weinzelt oder der Lounge des Vereins Werdinsel-Openair und genoss sich dort einen Drink.

Ohne freiwillige Helfer ginge nichts

Am Sonntagmorgen – die letzten Besucher machten sich noch vor Kurzem erst auf den Heimweg – füllte sich das grosse Festzelt bereits um 9 Uhr wie-

sich das Clown-Theater im Festzelt anschauen. Besonders für die Kinder wäre dieser Verzicht schade gewesen. Der Clown Payaso Nuny verzauberte die Kinder mit seinen liebenswerten Künsten auf warmherzige Art und Weise. Die Seetaler Wölfe unterhielten am Sonntagnachmittag in drei Blöcken mit bekannten Hits und Evergreens. Nach der Ziehung der attraktiven Hauptpreise der Tombola um 18.30 Uhr schloss das 35. Wümmetfäscht kurz nach der neuen Gewerbeschau seine Tore. Und viele, viele fleissige Helfer – ohne die ein solches Fest unvorstellbar wäre – machten sich ein letztes Mal an die Arbeit und begannen mit dem Abbau der Stände und Zelte.

Farbenfroher Auftritt des Turnvereins am Sonntag

Am vergangenen Samstag und Sonntag bot der Turnverein Höngg den Kindern am Wümmetfäscht in der Turnhalle Bläsi einen Spielparcours. Am Sonntag trat der Verein mit einem farbenfrohen Programm im Festzelt auf.

Strahlende und glückliche Kinderaugen sah man in der Turnhalle, meist nachdem die Kinder das Rhönrad ausprobiert hatten und so die Welt auf dem Kopf stehend betrachten konnten.

Am Sonntag, kurz vor 16 Uhr, trafen sich 80 Turnerinnen und Tur-

ren Auftritt im grossen Festzelt des Wümmetfäschts vorzubereiten. Da wurden die Nerven mit allem Möglichen wie Singen, nochmals Üben und man staune auch mit Raclette beruhigt. Endlich ging es, mit einer knappen Stunde Verspätung, Richtung Bühne. Alle Teilnehmer waren froh, dass es nun endlich losging.

Barbara Gubler begleitete durch das Programm, welches unter dem Motto «Farben» stand und machte auf die vielen turnerischen Angebote aufmerksam. Den Anfang machten die Aller kleinsten vom MuKi-/VaKi-Turnen mit ihren Mamis. Die Hände mal mit viel Farbe zu bemalen, das



Die Gruppe des MuKi-Turnens bei ihrer bunten Vorführung.

(zvg)

ner, mehrheitlich Kinder, des Turnvereins Höngg mit ihren Leiterinnen im Schulhaus Bläsi, um sich auf ih-

hat sicher allen Kindern Spass gemacht. Die Mütter wählten die «sauberere» Variante und hatten farbige



Die Geräteriege Unterstufe präsentierte mit ihren Schirmen einen farbigen Showblock.

(zvg)

Handschuhe an. Die Kinder turnten auf kleinen Böcklein und waren somit einmal die «Grossen». Zur heiteren Musik drehten sich die Kinder um die Mamis und umgekehrt und hatten sichtlich Spass.

Erstaunliche Leistung der Kleinen

Anschliessend zeigten die Unterstufenschüler mit farbigen Schirmen einen schönen Tanz zu «I'm singing in the rain». Es ist erstaunlich, wie diese

doch noch kleinen Kinder genau wissen, wo sie sein müssen, ob der Schirm offen oder zu, in der Luft oder am Boden sein muss. Und das alles, ohne die Lockerheit zu verlieren. Weiter ging es mit den Mittelstufenschülerinnen an drei Stufenbarren. Ge- konnt zeigten sie, was Spannung bis in die Zehen- und Fingerspitzen bedeutet, und turnten schöne synchrone Kombinationen.

Die Leichtathletik zeigte ein wechselndes Spiel der Farben Rot und Blau, bei welchem die Leichtathletik-

disziplinen Speerwurf und Hürdenlauf nicht zu kurz kamen. Den Abschluss machte eine Gruppe Frauen, die mit farbigen Tüchern und Pompons eine originelle Aerobicshow mit schwingenden und auch starren Stabys präsentierte.

Mit dem grossen Finale, bei welchem alle Teilnehmer nochmals auf die Bühne kamen, verabschiedete sich der Turnverein mit einem farbigen Gruss bis zum nächsten Jahr.

Eingesandter Artikel von Eveline Bucher

Spannendes, aber faires Spitzenspiel

Am vergangenen Samstag, 20. Oktober, spielte die erste Mannschaft des SV Höngg gegen den FC Moutier auf dem Hönggerberg. Die hiesigen Zweitligisten gewannen knapp mit 1:0.

Die Temperatur auf dem Hönggerberg fiel zum ersten Mal in dieser Saison in einen Bereich, welcher die rund 150 Zuschauer entweder frieren liess oder aber zum Gang in den geheizten Clubraum animierte. Die Leistung der 1. Mannschaft war indes höchst erfreulich. Das Team von Trainer Stefan Goll und Coach Peter Mikec legte nämlich gleich los wie die Feuerwehr und liess keinen Zweifel aufkommen, dass man am Wümmetfäscht-Samstag (traditionellerweise) als Sieger aus dem Spitzenkampf der Gruppe 4 in der 2. Liga Interregional hervorgehen wollte.

Der Gegner aus Moutier, selbst nur einen Punkt hinter Höngg auf Rang zwei der Tabelle klassiert, zeigte durchaus, dass Potential in ihm steckt, wurde aber vom Höngger Startfurioso mehrheitlich in die Defensive gedrängt. Und die Höngger Chancen liessen nicht auf sich warten: Nachdem Alessandro Salluce und Markus Ott aus aussichtsreicher Position vergeben hatten, war es Massimo Della Corte, der in der 17. Minute nach schöner Hereingabe von Fatmir Alijaj per Kopf den verdienten Führungstreffer erzielen konnte.

Ungefährliche Schüsse aus Distanz

In der Folge glich sich das Geschehen etwas aus und so kam auch Moutier zu zwei Chancen. Beide Weitschüsse verfehlten jedoch ihr Ziel knapp. Die besseren Möglichkeiten blieben aber weiterhin auf Seiten der Höngger. Alessandro Salluce sah sei-

nen Kopfball aus drei Metern vom Torhüter der Gäste pariert. Massimo Della Corte konnte ein Missgeschick des Gästehüters nicht ausnutzen und verfehlte das Tor aus aussichtsreicher Position.

Nach der Pause zogen sich die Höngger etwas zurück und versuchten, aus verstärkter Defensive mittels Kontern ihr Glück. Dies gab den Gästen aus dem Berner Jura zwangsläufig etwas mehr Platz, welchen sie auch in einige Torchancen umsetzen konnten, meistens allerdings mit Schüssen aus der Distanz, welche entweder das Ziel verfehlten oder aber vom Höngger Torwart Bernard Dubuis entschärft wurden. Wirklich gefährlich wurde es vor dem Tor der Einheimischen nur in der 68. Minute, als Thomas Lock in letzter Sekunde vor dem einschussbereiten Stürmer von Moutier klären konnte.

Die Höngger ihrerseits blieben stets mittels Kontern gefährlich. Alessandro Salluce mit einem Schuss aus zehn Metern und Markus Ott per Kopf vermochten das Resultat jedoch auch nicht zu verändern. So blieb das Spiel spannend, bis der Schiedsrichter nach 93 Minuten die leidende Höngger Spielerbank erlöste und das intensive, aber stets sehr faire Spitzenspiel beendete.

Zum Feiern der gefestigten Tabellenführung blieb der 1. Mannschaft des SV Höngg indes nicht viel Zeit, stand sie doch nur wenig später am Ausschank im Festzelt des Wümmetfäschts im Einsatz.

Eingesandter Artikel von Thomas Jörg

Mannschaftsaufstellung:

Dubuis, Widmer, Lehner, Ott, Berger, Salluce (88. Dössegger), Capeder, Zogg, Della Corte (46. Lock), Agtelleky (76. Peixoto), Alijaj

«Wümmetstyle» am Wümmetfäscht – nicht mehr wegzudenken



Die jungen Höngger traf sich am späten Samstagabend am «Wümmetstyle».

(zvg)

Dieses Jahr zum zweiten Mal am Wümmetfäscht dabei und schon ist es, als wäre sie schon immer da gewesen: Die Lounge des Vereins Werdinsel-Openair. Bereits etwas länger gibts die nicht weniger beliebte Party Wümmetstyle.

Auch die Ehrengäste, welche ihren Willkommensapéro in der Loungebar serviert bekamen, waren erfreut über die Abwechslung. Die musikalische Unterhaltung und das Ambiente präsentierte sich einmal ganz anders, als man es vom Wümmetfäscht sonst kennt. Es standen Pflanzen und Stehtische im Zelt, das Licht wurde zur Dekoration und die Sitzgelegenheiten versprachen bequemes Sitzen. Dieses Jahr konnten zudem die beliebten Werdinsel-Openair-Klei-

dungsstücke erworben werden. Die Stimmung unter den Besuchern war gesprächig und gelassen.

Der Verein Werdinsel-Openair, welcher mit diesem Wochenende in das zehnte Jahr in seiner Geschichte startete, ist zufrieden mit den gelungenen Abenden am Wümmetfäscht. Das OK wird sich bereits diese Woche treffen, um auch im Jubiläumsjahr 2008 den Sommerevent zu einem unvergesslichen Anlass zu machen.

Stylisch am Wümmetfäscht

Am Samstagabend, anschliessend an die Schliessung der Werdinsel-Openair-Lounge, traf sich die Höngger Jugend an der legendären «Wümmetstyle»-Party. Dank dem Anlass konnten alle Musik- und Festhungrigen weiter

in das warme «Desperado» ziehen, wo die Nacht kein Ende kannte. Bereits nach einer Stunde war der Saal mehr als zur Hälfte gefüllt und die DJs mit vollem Elan an den Plattentellern. Nach und nach pilgerten immer mehr Nachtmenschen ins «Desperado», so dass die Wümmetstyle-Veranstalter, welche Hand in Hand mit dem Werdinsel-Openair gehen, einen Besucherrekord verzeichnen konnten. Es waren rund 300 Personen an dieser erneut friedlichen Party anwesend. Ein klares Zeichen dafür, dass die jungen Hönggerinnen und Höngger einen Ort brauchen, um die Nacht des Wümmetfäschts zeitlos zu verbringen.

Eingesandter Artikel von Ruedi Reding

«Ein starkes Gewerbe für ein starkes Quartier»



Am Freitagabend öffnete die neue Gewerbeschau im Beisein vieler prominenter Höneggerinnen und Hönegger ihre Tore. Der Publikumsaufmarsch war bis zum Schluss gewaltig, die Reaktionen durchs Band positiv.

SARAH SIDLER

Es ist Freitag, kurz nach vier Uhr. Die 32 Stände der Hönegger Aussteller sind aufgebaut, einzelne Standbetreiber nehmen noch letzte Verbesserungen vor: Hier wird noch eine Ablage geputzt, dort eine Schraube angezogen, letzte Getränke und Give-aways attraktiv für Besucher platziert. Es herrscht eine gute, gesellige Stimmung. Die zahlreichen Aussteller freuen sich, der Bevölkerung ihre Produkte und Dienstleistungen an den modernen Ständen vorstellen zu können.

«Z Höngg gits alles!»

Vor der offiziellen Eröffnung der Gewerbeschau laden die Aussteller Politiker, Vereinspräsidenten, Zünfter und natürlich die Sponsoren zum VIP-Apéro im Foyer des katholischen Kirchgemeindehauses ein. Daniel Fontollet, Präsident des Organisationskomitees der Gewerbeschau, freut



Stadtrat Andres Türler und OK-Präsident der Gewerbeschau Daniel Fontollet eröffnen gemeinsam.

rengast am Apéro der Gewerbeschau anwesend. Er zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Gewerbeschau: «Z Höngg gits alles!». Diese Gewer-

reizentrum Heilig Geist. Dort stellen sich Hönegger Dienstleister und Betriebe vor. Im Zelt auf dem Bläsiplatz sind hauptsächlich die Stän-

ner produziert Feingebäck am Stand, bei der Drogerie Höneggermarkt kann man am Glücksrad Preise gewinnen. Preise zu gewinnen gibt's an verschiedensten Ständen, wo mittels Wettbewerben um Interessenten geworben wird. Verführerisch lockt der Duft von frisch gebratenem Fleisch zu Denzler, der Öfen und Heizsysteme präsentiert, und die Garage Riedhof wirbt mit einer Rennbahn um neue Kunden.

Überall erfreute Stimmen – bis zum Schluss

Zukunftsweisend setzt der «Hönegger» seinen Stand in Szene, dank einem Sponsoring der UBS: Das Medienunternehmen zeigt vor Ort von jungen Videojournalisten geschnittene Filme über das Wümmetfäscht und die Gewerbeschau. Die ersten Clips sind bereits jetzt zu sehen unter: www.hoengger.ch/online (Videos).

«Es ist spannend und überraschend, wie viele innovative Gewerbetreibende und Dienstleister in Höngg tätig sind», stellt Andreas Mossner, ein Besucher der Gewerbeschau, freudig fest. «Wir Standbetreiber erhielten im Laufe der dreitägigen Gewerbeschau zahlreiche begeisterte Feedbacks», freut sich Daniel Fontollet, Drogist. Auch zeigte er sich hocheifrig über die konstant hohe Besucherfrequenz: «Keine frühere Hönegger Gewerbeschau wurde so rege besucht.» Es scheint, als habe sich das neue Konzept bewährt. Ob aber bereits im nächsten Jahr wieder eine Schau durchgeführt wird – wie einige euphorische Stimmen verkündeten –, wird sich zeigen.



Kurz nach der Eröffnung strömten Interessierte in die neu konzipierte Gewerbeschau.

Fotos: Sarah Sidler

sich sehr, dass die kleine, aber feine Schau zu Stande gekommen ist: «In nächster Nähe zum Wümmetfäscht können wir Interessierten einen Querschnitt durch das Schaffen des hiesigen Handels und Gewerbes präsentieren.» Der in Höngg wohnhafte Stadtrat Andres Türler ist als Eh-

beschau sei ein starkes Zeichen für ein starkes Quartier mit viel Lebensqualität.

Und kurz darauf, pünktlich um fünf Uhr, schneiden Türler und Fontollet unter lautem Applaus das Band durch und die zahlreichen Besucher strömen gwundrig ins Pfar-

de der Gewerbetreibenden zu finden. Dank einem grosszügigen Sponsoring der Zürcher Kantonalbank sind alle Stände einheitlich beschriftet und konzipiert. Darüber hinaus könnten sie unterschiedlicher nicht sein: Bei Spitzbarth werden vor Ort Silberbecher hergestellt, Beck Stei-



Walter Zweifel, Quartiervereinspräsident Ueli Stahel und Emerita Seiler.



Fredy Hoyer, Präsident Wohnheim Frankental, und Adelheid von Mural.

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

8 Jahre CINEMAGIC

**Wir feiern
Geburtstag
vom
1. bis 5. November**

- 50% Rabatt auf alle Verleihpreise (DVD-Automat ausgeschlossen)
- 10% bis 50% auf alle Verkaufs-DVDs
- Occ.-DVDs aus dem Sortiment ab Fr. 9.90

DVD Videothek & Shop

CINEMAGIC
Riedhofstr. 75
8049 Zürich
Tel. 044 340 20 50
Fax 044 340 20 24
www.cinemagic.ch
info@cinemagic.ch

Offen Täglich 15 bis 21 Uhr
Dienstag Geschlossen
Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

24h/365 Tage im Jahr offen
CINEMAGIC DVD-AUTOMAT
Limmatstrasse 225, 8049 Zürich

24h DVD Videothek und Shop



Prunes au chocolat



**Harmonie
der Aromen
von Frucht und
Schokolade**

SCHÖGG KÖNIG
Limmatstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Judith Balogh Kümmin



Das Höngger Bier.
Seit 10 Jahren frisch.



Gebraut mit weichem
Städtzürcher Trinkwasser
nach traditioneller Braukunst.
Ohne Konservierungsmittel
oder Pasteurisation. Ob
Dinkel, Weizen, Blond
oder Dunkel, ganz wie
es Ihnen beliebt.

Brauerei Aemmer, Wälderstrasse 79
8049 Zürich-Höngg, 044 340 23 06
www.hirnibrau.ch

Andreas Aemmer



PAPETERIE MORGENTHALER

Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 13 21
Januar Februar März April Mai Juni Juli August September
Oktober November Dezember 2007

**Bildkalender 2008
sind eingetroffen!**

**Gegen Abgabe dieses Inserates
erhalten Sie auf alle Bildkalender,
die wir am Lager führen, 10 % Rabatt.**

Yvonne Morgenthaler



designed for feelings
www.TeNo.ch



SPITZBARTH
Silber- und Goldschmied · Limmatstr. 140 · 8049 Zürich
Tel. 044 383 74 64 · www.spitzbarth.com



Roland Spitzbarth

Härbstzyt

mit unseren beliebten Vermicelles
und Kirschtörtli.
Feinste Zigerkrapfen und Berliner.
Jeden Freitag
eine grosse Auswahl an Wähen.

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Bäckerei Konditorei
Baur
Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr



Paul Baur

**Neue Kollektion in
den Grössen 36/38**

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

**Gerade richtig auf die
nächsten Feiertage
haben wir eine neue
Kollektion in den
Grössen 36/38 erhalten.
Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**

Renato Mondelli, Estée Lauder Visagist, wird Sie
vom **Donnerstag 8. bis Samstag 10.11.07** mit den
neuesten Pflege- und Make-up Trends begeistern!
Reservieren Sie Ihren Beratungstermin!



Promotion vom 29.10. bis 10.11.2007

**Ihr Geschenk beim
Kauf von Estée-Lauder-
Produkten ab Fr. 80.-**



**IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE**
LIMMATSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

**mehr als
einkaufen**

Edith Fontollet



**Graf
GRÜNART**
Blumen Pflanzen Geschenkkiden

**Schöner Grabschmuck
zu Allerheiligen**

von unseren Floristinnen
liebvoll gestaltet.

Eigener Lieferservice direkt aufs Grab
oder weltweit durch Lesfleurs

Montag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr
Samstag, von 8.00–16.00 Uhr
Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch



René Graf mit seinem Team

TESTUZ
DU COEUR DU DÉZALEY AUX VINS DU MONDE

**Spitzenweine
aus dem Dézaley**

Grösstes Waadtländer
und Walliser Wein-Angebot
Reichhaltiges Sortiment
an internationalen Weinen.

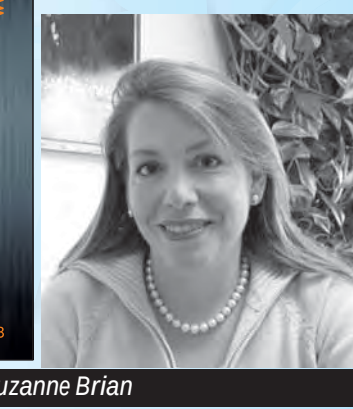
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag,
14 bis 18 Uhr
Samstag, 11 bis 16 Uhr
Jean et Pierre Testuz SA, Zürich
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 340 10 04
Telefon 0848 850 111
(für Bestellungen)



www.testuz.ch



Testuz



Suzanne Brian

Team der Apotheke Im Brühl AG



ZÜRIGSUND
Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke **ROTPUNKT
+ APOTHEKE**
FÜR DEN NUTZ UND DEN GEMUT

**WINTER
OHNE GRIPPE?**
Pflanzliche Stärkungsmittel, homöopathische
Massnahmen oder Grippeimpfung?
Schauen Sie bei uns vorbei und
lassen Sie sich beraten!

Qual der Wahl?

**Christkindl-Märkte
oder Heliskifahren
in Kanada?**

**Wir helfen Ihnen,
das passende
Angebot zu finden.**

Reisen AG

Limmatstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

Patrick Koller



weinlaube
ZWEIFEL



Verkauf von Beeler-Käse

SPITZENKÄSE
AUSGEWÄHLT VON MAÎTRE FROMAGER ROLF BEELER!
Samstag, 3. November, 9 bis 15 Uhr

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 24 03 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch

Marco Roth, Regine Goethe,
Paul Keller und Ueli Mülli



Blumengeschäft
Gardenia

Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Gedenktage

Allerheiligen
Allerseelen

Grabschmuck
jetzt
in schöner Auswahl

Hauslieferdienst



Das «Gardenia»-Team

Sonntag, 28. Oktober, 17.00 Uhr,
im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

Maske und Verstellung – Peter Zeindler liest aus seinem neuen Roman

Der Zürcher Schriftsteller Peter Zeindler liest aus seinem soeben erschienenen neuen Roman «Der Mauersegler» und spricht über die Verwandtschaft von Spionen mit Schriftstellern. In seinem Roman steht Mangold, ein Medientrainer im Zentrum des Geschehens, der vor 1989 für die Schweizer Botschaft in Ostberlin tätig war. Jetzt holt ihn seine Vergangenheit ein, und er wird vor dem Hintergrund neuer politischer Entwicklungen selbst zum Darsteller in einem grossen Verrücktspiel.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180

Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2
Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Fusspflege
Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Huggenberger Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon 076 506 30 84
oder **044 371 58 88**

008.124739

Mütter-Mythen – und Väter?

**Eine Spurensuche zwischen Rollenbildern,
Alltag und weiblicher Freiheit.**

Eine Veranstaltungsreihe der Ref. Kirchgemeinde Zürich-Höngg und des Quartiertreffs Höngg von Monika Golling und Eveline Götsch (Quartiertreff Höngg)

Weitere Details unter www.refhoengg.ch

Erster Teil: fünf Vortragsabende, jeweils 19.30 Uhr

Sabine Scheuter, Theologin

Der Streit um die Mütter

30. Oktober, reformiertes Kirchgemeindehaus

Heidi Witzig, Historikerin

Mütterlichkeit und Mütteralltag – gestern und heute

6. November, reformiertes Kirchgemeindehaus

Andreas Borter, Organisationsberater und Vätercoach

Von Mutterland und Vatersprache

14. November, reformiertes Kirchgemeindehaus

Ina Praetorius, Theologin und Autorin

Die Welt als Haushalt

21. November, Quartiertreff Höngg

Dorothee Markert, Pädagogin und Publizistin

Mütterliche Autorität in der Familie und in der Welt

28. November, reformiertes Kirchgemeindehaus

Zweiter Teil: Sechs Kursnachmittage ab 12. November:

«Mir selbst wieder auf die Spur kommen»

Für Familienfrauen und andere Mütter.
Anmeldung bis 7. November bei M. Golling, Telefon 043 311 40 62

BRUDER & ZWEIFEL

**Geniessen Sie den Herbst.
Und lassen Sie uns lauben
und umgraben.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Vorbereitung auf Gymi- Prüfung in Französisch und Deutsch?

In Höngg? Einzelförderung? Den Suchenden kann geholfen werden!
Kontakt: Thomas Häberle
Am besten erreichbar mit E-Mail:
fjallamori@bluewin.ch
Allenfalls auch Handy 079 824 55 62



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Schaffen Sie sich Freiraum!

Kinder bis zum Kindergartenalter werden in der Chinderhüeti ausser in den Schulferien jeden Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus (Bullingerstube) zum Unkostenbeitrag von Fr. 10.– liebevoll betreut. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskunft: Frauenverein Höngg,
Doriana Vetsch, Telefon 044 342 11 67



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Fallen ist keine Schande,
aber liegen bleiben.*

Sprichwort

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

In unserem Leben sind wir schon oft gefallen und haben die Kraft gefunden, uns wieder aufzurappeln. Dies oft unter Mithilfe von Freunden die uns stützten. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 28. Oktober**, von unserem Koch *Janos Bantli* in einem ungezwungenen Rahmen mit anderen Menschen zusammen in unserer Cafeteria verwöhnen. Um 12.00 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. den nicht alkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Die nächste Möglichkeit für ein gemeinsames Essen ist am **Sonntag, 25. November**.

Walter Martinet
Heimleiter

Kaufe Gold- und Silberwaren

Schmuck, Uhren, Besteck, Münzen, Altgold usw. Sofortige Barzahlung!
Telefon 052 343 53 31, H.Struchen

Unser Beitrag für einen gepflegten Wagen

26. Oktober bis 3. November 2007

WASCHEN zum ½ Preis

(Verdoppelung der Waschzeit pro Einheit)

Einwurf Fr. 1.–, Fr. 2.–, Fr. 5.–, Jetons à Fr. 3.– oder Schlüssel mit 50 bis 250 Franken

self autowash Adlikon

Werktags 7.00 bis 20.30 Uhr

Landi

REGENSDORF
UND UMGEBUNG
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Telefon 044 843 21 21
Telefax 044 843 21 41

Innendekoration
kompetent für

RESTAURIERUNG

Auch kleine
Inserate
erzielen
Beachtung!
Dieses
Inserat
kostet
nur
Fr. 57.–
inkl. MwSt.

Telefon
043
311 58 81

**M
a
L
u
c
i
n
a
L
u
c
i
n
a**

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

**malergeschäft
r./ingua**

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Garage Riedhof

**Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden**

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) • 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

**Telefon
044 341 72 26**



Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

NÄCHSTENS

25. Oktober. Neuzuzüger- und Höngger-Anlass mit Rundgang, Apéro und Vorstellung der Vereine.
19 Uhr, reformierte Kirche Höngg

27. Oktober. Arbeitstag des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg. Wie jedes Jahr werden die Nistkästen im Höngger Wald unter kundiger Anleitung geputzt und kontrolliert. Extra-Kinderprogramm. Anmeldung unter 079 705 05 21.
12 Uhr, Magazin, Kappenbühlweg 11

28. Oktober. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 15 Uhr, Vogtsrain 2

28. Oktober. Castagnata.
10 bis 15 Uhr, Waldhütte Gubrist

28. Oktober. Peter Zeindler liest aus seinem neuen Roman.
17 Uhr, Fasskeller, Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20

29. Oktober. Klavierkonzert mit Peter Frank.
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

29. Oktober. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

31. Oktober. Dia-Vortrag über das Land Chile.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

1. November. Jazz Happening.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

2. November. Bazar.
16 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

3. November. Bazar.
10.30 bis 15.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

4. November. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

4. November. Kirchgemeindeversammlung.
11.30 Uhr, reformierte Kirche

7. November. Antrittsvorlesung von Dr. Stefanie D. Krämer: «Arzneistoffe als Hürdenläufer».
17.15 Uhr, ETH Hönggerberg, Wolfgang-Pauli-Strasse 10, HCI-Gebäude, Hörsaal J3

9. November. Forumtheater für Jugendliche und Erwachsene vom Rütihof.
Ab 19 Uhr, Turnhalle Schulhaus Rütihof, Giblestrasse 61

11. November. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

11. November. Science Talk im Bereich Bionik.
11 Uhr, ETH Hönggerberg

11. November. Forschung zum Anfassern zum Thema «Verkehr – sicher fahren, verlässlich ankommen».
12.30 bis 17.30 Uhr, ETH Hönggerberg

18. November. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

18. November. Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist.
11 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Victor Giacobbo, der Meeresgeologe

Am Sonntag war Viktor Giacobbo zu Gast im Science Talk der ETH Hönggerberg und sorgte für einen neuen Besucherrekord. Die Sprüche gingen dem Satiriker auch 5000 Meter unter Meer nicht aus. Und dem «Höngger» verriet er, ob er demnächst nach Höngg ziehen wird.

CHRISTOF DUTHALER

Beim «Science Talk am Sonntag» suchen sich prominente Gäste aus Wirtschaft, Politik oder Kultur einen Forscher oder eine Forscherin der ETH als Gesprächspartner aus. Viktor Giacobbo entschied sich für die renommierte Meeresgeologin Gretchen Bernasconi-Green, «in erster Linie wegen des lustigen Namens», wie er den rund 220 Zuschauern gestand. Aber auch, weil er sich ihre Expeditionen auf den Meeresgrund als besonders abenteuerlich vorstellte.

Und Giacobbo wurde nicht enttäuscht: Denn einerseits erkannte er Bernasconi-Green rasch als «die erste Amerikanerin, die Deutsch mit einem italienischen Akzent spricht», und andererseits tauchte sie mit ihm und dem Publikum in ein faszinierendes Forschungsgebiet ein und schilderte atemberaubende Entdeckungen aus der Unterwasserwelt.

Die versunkene Stadt

Die Meeresgeologin untersucht Gebirge und Landschaften, die sich tief



Gut besuchter Science Talk mit Viktor Giacobbo und der Meeresgeologin Gretchen Bernasconi-Green.

(dut)

unten auf dem Meeresboden befinden. Sie gilt als Mitentdeckerin der 30 000 Jahre alten «Lost City», einer fantastischen «Stadt von Türmen», die auf dem Atlantikrücken – unweit des berühmten Bermuda-Dreiecks – in fast 5000 Metern Tiefe verborgen liegt.

Arosa 4000 Meter unter Wasser

Giacobbo, gewohnt in die verschiedensten Rollen zu schlüpfen, brillierte auch als Wissenschaftler: Gekonnt entlockte er der ETH-Dozentin neuste Erkenntnisse aus

ihren Expeditionen, die sie in einem U-Boot mit nur zwei Metern Durchmesser unternimmt und die schon mal bis zu acht Stunden dauern können.

Den Satiriker beschäftigte jedoch nicht nur die Frage, wo man denn 4000 Meter unter Meer aufs Klo gehen könne. Auch die weit über 100 Grad heissen Methangase weckten sein Interesse. Diese strömen aus dem Meeresboden aus und erlauben es primitiven Einzellern, in einer extrem unwirtlichen Umgebung zu überleben. Ein Prozess, der auch auf einem anderen Planeten ablaufen könnte.

Auf die meist fachlichen Fragen der Zuhörer war neben Bernasconi-Green auch Giacobbo nie um eine Antwort verlegen. Während die Meeresgeologin erklärte, dass in Arosa die gleichen Felsformationen zu finden seien wie auf dem Grunde des Atlantiks, zog Giacobbo Parallelen zwischen Unterwasser-Vulkanen und der Satire: «Für beide ist eine gewisse Fallhöhe unumgänglich.»

In Höngg und auf dem ETH-Campus gefiel es dem prominenten Gast übrigens sehr gut. Den Umzug nach Höngg fasst er dennoch erst nach einer Unterwasser-Expedition mit Bernasconi-Green ins Auge.

Brötchen zum Jubiläum von Fair Trade



Vereinsfrau Esther Gut (links) offeriert claro-Brötchen.

(zvz)

Seit 30 Jahren besteht die Schweizer Fair-Trade-Bewegung. Der claro-Laden Höngg feierte am vergangenen Samstag mit.

«Die sehen ja aus wie Examenswegen», meinte eine Passantin. Und ein junger Mann fragte trocken, ob denn an diesem kalten Oktobertag der 1. August ausgebrochen sei. Die Weggli mit einem orangen claro-30-Fähnchen drauf konnten tatsächlich viele Assoziationen wecken. Wer wissen wollte, worum es bei den Gratisbrötchen vor dem claro-Laden ging, erfuhr Näheres von den Vereinsfrauen, die sie verteilten.

Im Zentrum: Frühstücks-Produkte

Es war vor dreissig Jahren, als mit Standaktionen begann, was sich allein in der Schweiz zu einem ansehnlichen Markt mit einem Umsatz im dreistelligen Millionenbereich entwi-

ckeln sollte. Claro Fair Trade zählt zu den Organisationen der ersten Stunde, die sozial und ökologisch produzierte Produkte aus Ländern des Sü-

dens auf den Schweizer Markt bringen. Der claro-Laden Höngg ist ein Puzzleteil der heute weltweit vernetzten Fair Trader.

So stimmte der Kreis 10 bei den Wahlen

Entgegen dem gesamtschweizerischen Trend stimmte der Kreis 10 an den National- und Ständeratswahlen mehrheitlich für SP-Politiker. Kein Kandidat aus dem hiesigen Kreis schaffte den Sprung ins Bundeshaus.

SARAH SIDLER

Ginge es allein nach dem Kreis 10, wären Felix Gutzwiller von der FDP mit 4405 Stimmen und Chantal Galladé von der SP mit 4595 Stimmen in den Ständerat gewählt worden.

Stolze 3664 Stimmen vergaben die Höngger und Wipkingen an die Grünliberale Verena Diener. Der SVP-ler Ueli Maurer hätte mit 3247 Stimmen an vierter Stelle das Nachsehen gehabt. Daniel Vischer von den Grünen erhielt vom Kreis 10 2872 Stimmen, die CVP-Frau Kathy Riklin 1450. Darauf folgen Niklaus Scherr

von der AL mit 605 Stimmen, Ruedi Aeschbacher von der EVP mit 449 Stimmen und Markus Wäfler von der EDU mit 85 Stimmen.

Grüne und SVP gewinnen

Bei der Sitzverteilung im Nationalrat gewann die SVP sieben Sitze. Sie verfügt nun mit insgesamt 62 Plätzen über eine klare Mehrheit an Sitzen. Die SP hat neun Plätze verloren. Nur noch 43 Politiker vertreten die Anliegen dieser Partei in Bern. Der SP folgt die FDP mit neu 31 Sitzen, fünf musste sie abgeben. Auch die CVP verfügt nun mit ihren drei gewonnenen Plätzen nun über 31 Sitze. Die Grünen legten zu und verfügen mit sieben neu gewonnenen Sitzen neu über deren 20. Die übrigen Parteien verloren drei Sitze, das heisst, sie verfügen noch über 13. Hier ist zu sagen, dass die Grünliberale Partei unter den

Kleinparteien mit drei neuen Sitzen klar als Siegerin dasteht. Die 12 727 Wähler aus Höngg und Wipkingen, welche an die Urne gingen, haben gegen diesen Trend votiert. 27,4 Prozent – das entspricht 3472 Personen – wählten SP-Personen in den Nationalrat. 21,5 Prozent stimmten für die Grünen, 11,7 für die FDP und 6,4 für die CVP.

Kein hiesiger Politiker geht nach Bern

Auch sieben Politikerinnen und Politiker, die bereits für den Kreis 10 im Gemeinde- oder Kantonsrat politisieren, liessen sich für die Nationalratswahl auf die Liste setzen. Nach den obigen Resultaten erstaunt es nicht, dass die SP-Frau Erika Ziltener mit 3076 Stimmen die meisten Stimmen aus dem Kreis 10 erhielt. In

der Rangliste der gewählten SP-Politiker kantonsweit erreicht sie den 19. Platz. 2735 Personen wählten Rolf Siegenthaler, womit er auf dem 13. Platz der SVP-Liste liegt. Ihm folgt mit 2586 Stimmen aus dem Kreis 10 Cornelia Schaub aus derselben Partei. Sie erreichte im Kanton Zürich den 18. Platz. Carmen Walker Späh von der FDP hatte mit ihrem Listenplatz neun wohl die grösste Chance, in den Nationalrat gewählt zu werden. Doch selbst in ihrem Kreis erhielt sie nur 1728 Stimmen. Auf der FDP-Liste liegt sie auf dem achten Platz. Ebenfalls auf dem achten Platz liegt die Grüne Heidi Bucher-Steinegger. 1425 Höngger und Wipkinger hätten sie gerne im Nationalrat gesehen. Ihr folgt Pierino Cerliani von den Grünen mit 1276 Stimmen auf dem 30. Platz. Eva Gutmann von den Grünliberalen erreichte 923 Stimmen, was dem Ranglistenplatz 25 entspricht.

Eingesandter Artikel von Sabina Roth, Verein claro-Laden Höngg

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 25. Oktober

10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz

Freitag, 26. Oktober

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Samstag, 27. Oktober

9.00 – 11.00 Uhr: Ökumenischer Fraue-Träff mit Morgenessen «Wenn Eltern älter werden» mit H. Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin, psychol. Beraterin Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146 Unkostenbeitrag Fr. 5.– Auskunft: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62

Sonntag, 28. Oktober

10.00 Erntedankgottesdienst für KLEIN und gross Orgel Robert Schmid und Kinder-Trompetenensemble, Leitung: Peter Bosshard. Mit den Katechetinnen Barbara Truffer, Priska Gilli, Leonie Ulrich und Pfarrerin Carola Jost-Franz; anschliessend Apéro im «Sonnegg», Kollekte: Sunshine School Kathmandu

19.00 Abend-Gottesdienst: «Aus der Reih tanzen» mit Pfrn. Marika Kober und Pfr. René Schärer und dem Marco-Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo und Kantor Peter Aregger. Zu Gast: Prof. Dr. Allan Guggenbühl, anschliessend Kirchen-Bar

Montag, 29. Oktober

19.30 bis 21.00 Uhr: Atem-Bilder, eine Einführung in die Kontemplation ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, nächste Übungsabende: 5., 19. und 26. November Leitung: Peter Wild, Seminarleiter für Meditation und Marika Kober, Pfarrerin und Spiritualin Auskunft und Anmeldung: Pfrn. Marika Kober, Tel. 044 364 69 12 E-Mail: marika.kober@zh.ref.ch

Dienstag, 30. Oktober

15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler

19.30 Vortragsreihe für Frauen und Männer: «Der Streit um die Mütter», ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Sabine Scheuter, Theologin, Fachstelle Frauen der ref. Landeskirche, Auskunft: Monika Golling, Sozialpädagogin, Telefon 043 311 40 62, E-Mail: monika.golling@zh.ref.ch

Mittwoch, 31. Oktober

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl Pfr. Matthias Reuter/Vikarin Angelika Steiner

14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 1. November

18.00 bis 20 Uhr: CLUB 5, für alle 5.-Klässler Höngg, reformierte Kirche. Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40

Freitag, 2. November

Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg» und ein gemütliches Frühstück. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57

16.00 bis 20 Uhr: Höngger Bazar im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit 1000-fachem Angebot, Festwirtschaft und Kinderprogramm, siehe www.refhoengg.ch

19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 26. Oktober

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 27. Oktober

9.00 Blockunterricht der 6. Klasse

9.00 Ökumenischer FraueTräff zum Thema: «Wenn Eltern älter werden». Die gestiegene Lebenserwartung bringt es mit sich, dass viele Frauen ihre Eltern bis ins hohe Alter begleiten und betreuen. Die Eltern-Kind-Beziehung verändert sich dabei stark. Unter Anleitung von Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin und psychologische Beraterin, haben Sie Gelegenheit, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

18.00 HGU-Eröffnungsgottesdienst der 1. Klasse, anschliessend Kinderapéro

Sonntag, 28. Oktober

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Gedächtnisgottesdienst für unsere Verstorbenen. Unser Projektchor singt das Requiem c-Moll von Michael Haydn. Anschliessend Apéro, vorbereitet von der Gruppe für gesellschaftliche Anlässe Opfer für Samstag und Sonntag: Chinservice, Projekt für Gesundheits- und Bildungsarbeit in China

Montag, 29. Oktober

19.30 Meditativer Kreistanz

Donnerstag, 1. November

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe zu Allerheiligen

Freitag, 2. November

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 25. Oktober

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Freitag, 26. Oktober

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 27. Oktober

14.00 Jungschar, Thema: «Eintopf» Treffpunkt: Bucheggplatz

Sonntag, 28. Oktober

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Erntedank-Bezirksgottesdienst

Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel und Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort, Anschliessend feiern wir Gemeinschaft bei einem Mittagessen

Dienstag, 30. Oktober

18.00 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 31. Oktober

Wandergruppe: Steckborn–Mammern–Stein am Rhein

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Donnerstag, 25. Oktober

18.00 Jugendgottesdienst

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10

27. Oktober Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. A. Schneider Nordstrasse 89 8037 Zürich Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21** Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 044 342 44 11 www.grilec.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31 E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch www.hp-keller-treuhand.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 044 363 60 60

TV HiFi Video Rötelstrasse 28 www.radio-tv-burkhardt.ch

Projektchor
Heilig Geist

Gesprächskonzert

Michael Haydn Requiem c-Moll

Anna Steiner, Sopran
Hitomi Kutzusawa, Alt
Erlend Tvinnereim, Tenor
Kresimir Strazanac, Bass

Projektchor Heilig Geist
Orchester I Cameristi
Thomas Jäggi, Orgel

Yu-Ra Placet, Leitung

Freitag, 2. November 2007
19.30 Uhr
Kirche Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
Zürich-Höngg

Eintritt
frei
Kollekte

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Vorsicht!

Übles Handwerk.

Sicherheit beginnt bei dir.

117

Stadt Zürich
Stadtpolizei

S'isch Bazarziit im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 188

HÖNGGER BAZAR 2007

2. November, 16–20 Uhr und 3. November, 10.30–15.30 Uhr

Erlös für:

- Stiftung Theodora, Clowns für unsere Kinder im Spital
- Entlastungsheim Sunnemätteli, Bäretswil
- Projekt Schulkinder in Honduras

Bazar-Angebote

Köstlichkeiten für den Gaumen, feine Konfi und Gebäck, herbstliche Gestecke, wunderschöne Handarbeiten, Schmuck, Keramikobjekte, Adventskalender für die Frau, Glückwunsch- und Trauerkarten, allerlei Geschenke für den kleinen Geldbeutel, Genähtes und Gestricktes für Kinder und Erwachsene wie kunstvoll gefertigte Schals und diverse Taschen und immer noch der Renner: Herrensocken.

Essen und Trinken

- Festwirtschaft mit kulinarischen Leckerbissen
- Kaffeestube mit attraktivem Kuchen-Buffer
- Cüpli-Bar

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bazar-Gruppen der Kirchgemeinde und der Höngger Frauenverein

NEU: Handgestricktes auch im Online-Shop: www.handgismets.ch

Kinderprogramm

Das Blasio-Isebähnli fährt auf dem Hof des reformierten Kirchgemeindehauses. Fahrt gratis, Kollekte zugunsten der Bazarprojekte.

Claire-Lise Kraft-Illi, 043 311 40 56

Kiki kreativ für Mami, Papi und Kind

Mütter und Väter basteln zusammen mit ihren Kindern (4–10 Jahre) unter fachkundiger Anleitung verschiedene originelle Weihnachtsgeschenke

Freitag, 16.30–19 Uhr und Samstag, 10.30–14.30 Uhr

Esther Förderer, 044 340 04 76

Am Freitag:
Ein Clown der «Stiftung Theodora»

Am Samstag:
Lachen – staunen und erleben mit Clown Mugg

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Ihr Treuhänder in Höngg

Bösch & Brunner

Partner Treuhand AG

Bösch & Brunner Partner Treuhand AG
Bauherrenstrasse 48, 8049 Zürich
Telefon 044 344 55 55
www.bb-partner-treuhand.ch

Limmat-Garage AG

Markenunabhängig
Service, Reparaturen
und Verkauf

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11
www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service
Pneus Elektro Ersatzwagen
Carrosserie

Praktikantin
gesucht

in einen Montessori-Tageskinder-
garten für 3- bis 7-jährige
Bist du eine lebensfrohe, wache
und fleissige junge Frau?
Dann melde dich bitte bei
Elisabeth Michels, KoLeiterin,
Telefon 044 341 04 66,
Kinderhaus Quelle, Höngg

Stadt Zürich

Grün Stadt Zürich

Einladung

zur zweiten Veranstaltung zum
Landschaftsentwicklungskonzept
LEK Hönggerberg / Affoltern

Die Zukunft des Landschaftsraums
Hönggerberg / Käferberg und
Katzenseen / Katzenbach

Donnerstag, 8. November

Diskussion und Bewertung der
vorgestellten Massnahmen in
Kleingruppenarbeit.

Diese Veranstaltung steht allen
interessierten Personen offen.

Anmeldung:
daniela.baechli@zuerich.ch,
Tel. 044 412 23 16

Mehr zu den Landschaftsentwicklungs-
konzepten (LEK) von Grün Stadt Zürich
unter: www.stadt-zuerich.ch/lek

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

SV HÖNGG · VORSCHAU

Freitag, 26. Oktober

19.00 Veltheim–Höngg Juni. Cm
M/Flüeli

19.30 Bülach–Höngg Sen.
M/Erachfeld

Samstag, 27. Oktober

9.00 Unterstrass–Höngg Juni. Fm
M/Steinkluppe

10.00 Höngg Jun. Ea–Neumünster a
M/Hönggerberg

10.00 Affoltern a/A a–Höngg Jun. Eb
M/Im Moos

12.00 Embrach a–Höngg Jun. Db
M/Im Bilg

12.00 Unterstrass–Höngg Jun. Fb
M/Steinkluppe

12.15 Höngg Vet.–Contraves
M/Hönggerberg

12.30 ZH-Affoltern b–Höngg Jun. B
M/Fronwald

13.00 Brüttisellen b–Höngg Jun. Cb
M/Lindenbuck

13.00 Höngg Jun. Da–Glattfelden a
M/Hönggerberg

13.30 Altstetten a–Höngg Jun. Ca
M/Buchleren

13.30 Kilchberg–Rüschl.–Höngg Jun. Ee
M/Brunnenmoos

14.00 Regensdorf c–Höngg Jun. Dc
M/Wisacher

14.30 Galatasaray–Höngg Jun. Ec
M/Buchleren

14.30 Höngg Juni. Dm–Blue Stars b
M/Hönggerberg

Sonntag, 28. Oktober

10.15 Höngg 2. Ms.–Espanol Iberia 1b
M/Hönggerberg

11.00 Höngg Jun. Ed–Wädenswil g
M/Hönggerberg

11.45 YF Juventus–Höngg Juni. Bm
M/Juchhof 1

13.00 Höngg Jun. A–Bassersdorf
M/Hönggerberg

13.15 Wettswil/Bonst.–Höngg Jun. Fa
M/Wettswil

16.00 Porrentruy 1–Höngg 1. Ms
M/Stade du Tirage

Mittwoch, 31. Oktober

19.00 Höngg Juni. Cm–Affoltern a. A.
M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

Auflösung

5	2	1	6	7	3	9	8	4
4	3	6	5	9	8	1	2	7
9	7	8	2	1	4	3	6	5
8	4	3	9	2	7	6	5	1
6	9	7	1	3	5	8	4	2
2	1	5	8	4	6	7	9	3
7	8	4	3	6	2	5	1	9
1	5	2	7	8	9	4	3	6
3	6	9	4	5	1	2	7	8

GELD-TIPP

Welche Hypothek
für Firmenimmobilie?



In wenigen Mo-
naten läuft die
Festhypothek
für die Liegen-
schaft meiner
Garage aus. Nun
frage ich mich,
ob ich im aktu-
ellen Zinsumfeld
weiterhin auf dieses Hypothekar-
modell setzen soll.

Für die Wahl des Hypothekarmo-
dells gäbe es an und für sich den ein-
fachen Leitsatz: Bei sinkenden Zin-
sen ist eher eine variable Hypothek
oder eine Geldmarkt-Hypothek an-
gezeigt. Wird jedoch ein steigendes
Zinsszenario erwartet, bietet sich ei-
ne Hypothek mit festem Zinssatz an.
Als Folge der jüngsten Zinsschritte
der Schweizerischen Nationalbank
(SNB) befinden sich die kurz-, mit-
tel- und längerfristigen Hypothekar-
zinsen nach einer längeren Tiefzins-
phase heute auf einem Durchschnitts-
niveau. In den nächsten Monaten
ist bei den mittel- und langfristigen
Laufzeiten nur noch mit einem leich-
ten Zinsanstieg zu rechnen. Für die
variable Hypothek, die sich am Geld-
und Kapitalmarkt orientiert, bedeu-
tet dies, dass der Richtzinssatz für
Gewerbeobjekte von 3,5 Prozent
derzeit noch immer günstig ist. Zins-
erhöhungen könnten aber bald fol-
gen. Die Geldmarkt-Hypothek hat
sich wegen der mehrmaligen Leit-
zinserhöhungen der Notenbanken
verteuert. Dieses Hypothekarmodell
eignet sich vor allem für Kunden, die
Zinsschwankungen mit einem finan-
ziellen Spielraum begegnen können.
Wie die variable Hypothek empfiehlt
sie sich im momentanen Zinsumfeld
vor allem für kurzfristige Übergangs-
finanzierungen oder auch in Erwart-
ung sinkender Zinsen.
Gegenwärtig präsentieren sich
Festhypotheken teurer als variable
Hypotheken. Dennoch sind die lan-
gen Laufzeiten von sechs bis zehn Jah-
ren zurzeit im historischen Vergleich
immer noch günstig und dürften sich
in den nächsten Monaten weiterhin
stabil verhalten. Auch wegen der ab-
sehbaren Zinserhöhung bei den va-
riablen Hypotheken können Sie
Festhypotheken auf jeden Fall wei-
terhin ins Auge fassen, gerade wenn
Ihnen die finanzielle Sicherheit sehr
wichtig ist. So lassen sich die attrak-
tiven Konditionen langfristig fixieren
und die Zinsbelastung präzise bud-
getieren. Es ist sinnvoll, eine Finan-
zierungsform mit gestaffelten Lauf-
zeiten zu wählen. Damit kann man
das Risiko begrenzen, dass bei einem
Zinsanstieg die gesamte Finanzie-
rung in einer ungünstigen Zinsphase
verlängert werden muss.

■ MICHAEL WERTLI, ZKB ZÜRICH-WIPKINGEN

Grosse Herbstausstellung

Am kommenden Wochenende vom
26. bis 28. Oktober findet bei der
Ruckstuhl-Garage in Zürich die
grosse Herbstausstellung statt.
Anlässlich der Opel-eco-days ha-
ben Interessierte die Möglichkeit, im
Opel-Center Zürich an der Badener-
strasse 549 die gesamte Opel-Mo-
dellpalette Probe zu fahren. Profi-
tieren Sie dabei auch von super Aus-
stellungskonditionen bei Kauf eines
Neuwagens oder einer Occasion. Der
Zafira CNG mit Erdgasantrieb steht
an der Ausstellung ebenfalls zur Pro-
befahrt bereit.
Mit etwas Glück gewinnt man so-
gar im Rahmen eines Wettbewerbes
einen neuen Opel! Im Service-Center

an der Gutstrasse 3 in 8055 Zürich
kann man zudem am Samstag seine
Pneus auf Winterreifen wechseln
lassen, dies zu Top-Preisen und ohne
Voranmeldung. Und falls man auf der
Suche nach Autozubehör ist (Dach-
boxen, Skiträger, Schneeketten), offe-
riert einem die Ruckstuhl-Garage 10
Prozent Ausstellungsrabatt. (pr)

Verkauf: Opel-Center Zürich,
Badenerstrasse 549, 8048 Zürich,
Telefon 0848 80 00 74
Service: Ernst Ruckstuhl AG,
Gutstrasse 3, 8055 Zürich,
Telefon 0848 80 00 72
www.ruckstuhlgaragen.ch

Jetzt noch
aktueller
und noch
vielseitiger:



www.hoengger.ch

aus der reihe tanzen

Interview-Gast:
Prof. Dr. Allan Guggenbühl

abendgottesdienst

OKTOBER
28
19 UHR

19 Uhr in der reformierten Kirche Höngg.
Mit Pfrn. Marika Kober und Pfr. René Schärer
und dem Marco Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo.
Anschliessend Kirchen-Bar.

www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Wenn Eltern älter werden

Die hohe Lebenserwartung bringt es mit sich, dass viele Frauen ihre Eltern bis ins hohe Alter begleiten und oft auch betreuen. Die Eltern-Kind Beziehung wandelt sich markant, manchmal bis zur Umkehr. Töchter werden von der Verantwortung und Entscheidungskraft her zu Müttern ihrer Eltern.



Ökumenischer FraueTräff
mit Morgenessen
Samstag, 27. Oktober, 9 bis 11 Uhr
im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

mit Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin
und psychologische Beraterin
Kontakt:
Monika Golling, Telefon 043 311 40 62
monika.golling@zh.ref.ch / www.refhoengg.ch

Nächster FraueTräff am 17. November
Kinderbetreuung auf Anfrage in der Woche zuvor.

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

NÄCHSTENS

26. Oktober. Musik als Quelle von
Kraft und Freude mit dem Duo
Orseginia.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119

26. Oktober. Vortrag des Na-
tur- und Vogelschutzvereins
Höngg: «Bartgeier im Aufwind».
19.30 Uhr, ETH-Zentrum,
Hauptgebäude, Hörsaal D 3.2

26. Oktober. GMF – Grand
Mother's Funck treten auf.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

27. und 28. Oktober. Internationale
CD-/DVD- und Schallplatten-
börse.
10 bis 19 Uhr, Volkhaus

27. Oktober. 11. Mostfest auf dem
Quartierhof Weinegg. Mit vie-
len Aktivitäten und Leckerbissen.
11 bis 22 Uhr, Quartierhof
Weinegg, Weineggstrasse 44

27. Oktober. Joan Armatrading
singt live.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

28. Oktober. Sonntags-Apéro mit
Schwyzerörgeler aus Genf.
10 bis 11 Uhr, Altersheim
Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

2. November. Vernissage von Manu-
ela Uebelhart mit musikalischer
Untermalung von Remo Kleiner. Infos:
www.galeriecafe.ch.
16 bis 22 Uhr, Galerie Café,
Regensbergerstrasse 213

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Krimi am Fluss

Gerlinde Michels «Alarm in Zürichs
Stadtspital» wird präsentiert am Freitag,
26. Oktober, 19 Uhr, Krimi-Drei-Gang-
Menü, pro Person 25 Franken (nur mit
Anmeldung). 20.30 Uhr Lesung. Eintritt
nur Lesung 12 Franken.

Tango-Schnupperkurs

Samstag, 27. Oktober, 14.45 bis 16 Uhr
im Saal. Eintritt gratis.

Treffpunkt IG Binational

Mittwoch, 31. Oktober, 19 bis 22 Uhr.
Thema des Abends: Vorurteile gegen-
über Binationalen. Teilnahme gratis.

Werkatelier

Keramikengel: Samstag, 27. Oktober.
Räbeliechtl schnitzen: Mittwoch, 31.
Oktober, 14 bis 17 Uhr und Samstag, 3.
November, 13 bis 17 Uhr.

Quartierräbeliechtl-Umzug

Samstag, 3. November. Besammlung:
17.15 Uhr Schulhaus Letten, Abmarsch:
17.30 Uhr. Endstation GZ Wipkingen.

DIE UMFRAGE

Was ist für Sie das Besondere am Wümmetfäscht?



OLIVER HAURI

Für mich ist der Wein, den man an diesem Dorffest geniessen kann, besonders. Mir schmeckt der Sauvignon Blanc 2006 vom Wegmann am besten. Vom Suuser bin ich nicht so Fan. Der

Dorfcharakter des Wümmetfäschts ist mir wichtig. Ich finde, es ist wie ein Dorffest auf dem Land, das macht es so besonders. Wenn es dieses Fest nicht gäbe, würde ich es vermissen.



JANA BRORS

Ich finde es besonders schön, dass es ein breites Angebot für die Kinder gibt. Zum Beispiel das Karussell, wo mein Sohn nun sitzt, oder die Hüpfburg, wo er herumtoben kann. Was

ich auch noch besonders schön finde am Wümmetfäscht, sind die Trachten und die Dekorationen. Mein Mann hat einen Zopf gekauft und nachher versuchen wir vielleicht noch einen Wein.



MIRKO STAUDACHER

Ich verkaufe sehr gerne die Lose am Wümmetfäscht, ich verdiene auch etwas dabei und bin gerne in Kontakt mit den Leuten. Um die Lose leichter verkaufen zu können, sage

ich, dass der Glückskobold bei mir war. Sonst finde ich am Wümmetfäscht auch besonders, dass es viele spezielle Sachen gibt wie zum Beispiel den Pfadistand und die Blasio-Hüpfburg.

Restaurant Limmatberg ausgebrannt

Einen Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken verursachte der Brand am frühen Freitagmorgen im Restaurant Limmatberg/Pizzeria Bella Vista. Die Brandursache des Restaurants an der Ecke Limmattalstrasse/Imbisbühlstrasse ist noch unklar, Brandstiftung ist nicht ausgeschlossen.

SARAH SIDLER

Um 5.40 Uhr meldete ein Anwohner eine starke Rauchentwicklung aus der Pizzeria Bella Vista an der Ecke zur Tankstelle. Sofort nach dem Grossalarm rückten die Berufsfeuerwehr von Schutz & Rettung sowie die Stadtpolizei Zürich und die Sanität an die Örtlichkeit aus. Dank dem geringen Verkehrsaufkommen waren sie innert kürzester Zeit vor Ort. Beim Eintreffen der Rettungskräfte stand das Restaurant in Vollbrand. Trotzdem konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Sicherheit der Bewohner gewährleistet

Glücklicherweise fing die chemische Reinigung im Untergeschoss kein Feuer, ebensowenig die Tankstelle nebenan. «Für die benachbarte Tankstelle hat zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr bestanden», gibt die Berufsfeuerwehr Auskunft. Auch die sechs Wohnungen in den oberen Geschossen des Hauses nahmen keinen Schaden vom Feuer. Die Restaurant-räumlichkeiten jedoch wurden voll-



Das Restaurant Limmatberg/Pizzeria Bella Vista während und nach dem Brand.



Fotos: zvg/Sarah Sidler

ständig zerstört. Auch die Fassade, welche derzeit in Renovation steht, hat Schaden genommen. Das Gebäude ist von der Polizei weiträumig abgesperrt worden.

Aus Sicherheitsgründen der Hitzeentwicklung wegen evakuierte die Berufsfeuerwehr alle Bewohner der Liegenschaft. Die Wirtin des ausgebrannten Restaurants, Kalina von Ins, die ebenfalls in einer der Wohnungen im Gebäude lebt, war aber nicht dabei, sie war zum Zeitpunkt des Brandes ortsabwesend.

Dank der hilfsbereiten ChefIn des gegenüberliegenden Cafés Höngg, Julia Hitz, mussten die rund 12 Personen – darunter Kinder in Schlafanzügen – nicht im Freien warten und

frieren. Die geschockten Bewohner wurden liebevoll mit heissen Getränken und Gipfeli bewirtet. Nach eineinhalb Stunden konnten sie wieder in ihre unbeschädigten Wohnungen zurückkehren.

Wer beobachtete verdächtige Handlungen?

Die Ursache des Brandes ist derzeit noch unklar, sie wird von Spezialisten der Kantonspolizei Zürich genau untersucht. Diese schliesst jedoch Brandstiftung nicht aus. Wie es mit dem «Limmatberg» nun weitergeht, ist unklar. Die Wirtin des Restaurants war bis zum Redaktionsschluss für eine telefonische Stel-

lungnahme leider nicht erreichbar.

Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Franken. Personen, welche am frühen Freitagmorgen gegen 5.30 Uhr bei der Verzweigung Limmattalstrasse/Imbisbühlstrasse verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich unter der Telefonnummer 044 247 22 11 in Verbindung zu setzen.

Aufgrund der Löscharbeiten und da auch die Fahrleitung der VBZ an der Limmatstrasse in Mitleidenschaft gezogen worden ist, musste die Limmatstrasse für rund zwei Stunden für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt werden.



AUS DEM QUARTIERVEREIN

Der Höngger Räbeliechtli-Umzug findet am Samstag, 3. November, bei jeder Witterung statt.

Besammlungsorte:

18.45 Uhr: Kürbergstrasse / Am Börtli
Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Ackersteinstrasse – Tobeleggstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

18.45 Uhr: Regensdorferstrasse / Segantinistrasse
Segantinistrasse – Holbrig – Schärerrgasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

18.35 Uhr: Frankental
Imbisbühlstrasse – Zwielpplatz – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr

18.30 Uhr: Rütihof
Schulhaus Rütihof – Giblenweg –

Riedhofstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr

18.45 Uhr: Am Wasser
Schulhaus Am Wasser – Hardeggstrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

Jeder Zug wird von Tambouren des Tambourenvereins Wädenswil angeführt. Die «Laie Gugge» wird Eltern und Kinder anschliessend auf

dem Kirchplatz mit einem fröhlichen Konzert unterhalten.

Am Ende des Umzuges wird allen Kindern, welche mit einem Räbeliechtli am Umzug teilgenommen haben, gratis ein Höngger Weggen vom Quartierverein abgegeben. Der Punsch wird vom Restaurant Rütihof offeriert.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen, oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen. Der Quartierverein freut sich auf viele Teilnehmer.

RESTAURANTS

MO-DI-SPECIAL

DAS URTBÄCHLI-ALL-INCLUSIVE-PACKAGE ZUM WOCHENAN ANG.

JEDEN MO UND DI VON 18.00 BIS 22.00 UHR: APERO, SUPPE ODER SALAT, FLAMBISPIESS, DESSERT, 1 GLAS WEIN, MINERALWASSER, KAFFEE



MO-DI-SPECIAL FÜR FR. 55,-



Regensdorf • Wehntalerstr. 202 • Tel. 044 841 14 41 • www.furtbaechli.ch

RESTAURANT

Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00

Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Freitag, 26. Oktober, bis Sonntag, 28. Oktober:

Muschel-Weekend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Reservation erwünscht

Sie erreichen uns direkt mit der Buslinie 46 und 89, Rütihof

Gasthaus

HANS

IM GLÜCK

Grosse und kleine Feste

organisieren wir für Sie! Verlangen Sie unsere Bankett-Menüvorschläge oder schauen Sie gleich auf

www.pigna.ch!

Menschen mit Behinderung und Gastroprofis verwöhnen Sie, damit Sie sich wie ein bisschen zuhause fühlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54 8302 Kloten

Telefon 044 800 15 15 www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Sudoku

	2	1	7		8	9	3	
5								6
		6	5		9	7		
	3			5			1	
			6		3			
	1			4			7	
		8	3		4	1		
1								8
	9	4	1		6	5	2	

Die Auflösung des letzten Sudokus vom 11. Oktober befindet sich auf Seite 11.